

Vortrag an den Ministerrat

betreffend

Gesetzesbeschluss des Salzburger Landtages vom 27. Juni 2018, mit dem das Salzburger Vergabekontrollgesetz 2018 erlassen, das Salzburger Notifikationsgesetz und das Kollegialorgane-Sitzungsentschädigungsgesetz geändert wird

Der Landeshauptmann von Salzburg hat im Verfahren nach § 9 F-VG 1948 den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offen stehende Frist endet am 31. August 2018.

Das Bundeskanzleramt hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen befasst, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle den

Antrag

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Salzburg das angeschlossene Schreiben zu richten.

16. August 2018

Der Bundesminister:

Löger

An den
Herrn Landeshauptmann
von Salzburg
Chiemseehof
5010 Salzburg

BMF - 11/3 (11/3)
Johannesgasse 5
1010 Wien

Sachbearbeiter:
Dr. Eduard Trimmel
Telefon +43 1 51433 502086
Fax +43 1514335902086
e-Mail Eduard.Trimmel@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ.

**Betreff: Gesetzesbeschluss des Salzburger Landtages vom 27. Juni 2018, mit dem das Salzburger Vergabekontrollgesetz 2018 erlassen, das Salzburger Notifikationsgesetz und das Kollegialorgane-Sitzungsentschädigungsgesetz geändert wird;
Ihr Schreiben vom 27. Juni 2018, 20031-WIRT/814/208-2018**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX XXXX XXXX beschlossen, der Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Für den Bundesminister:

(elektronisch gefertigt)